

Protokoll

der 767. Sitzung der
Kommission für Lehre und Studium
am 18. November 2008

Beginn: 14.15 Uhr

Ende: 16 Uhr

Anwesend:

Mitglieder:

Frau Zscheschang
Frau Griebbaum
und die Herren
Frank
Lehr
Schröder
Stein
Zorn

Hochschul Controller:

Herr Thurian

Ständig beratende Gäste:

-

Gäste:

Protokoll: Herr Schröder

T A G E S O R D N U N G

TOP	Beratungsgegenstand	Seite
1	Genehmigung der Tagesordnung	2
2	Genehmigung der Protokolle der 765. und 766. Sitzung	<i>entfällt</i>
3	Berichte	2
4	Antrag auf Einrichtung einer Projektwerkstatt „Ganzheitlicher Umweltschutz“ an der Fakultät III	2-3
5	Exzellenzwettbewerb Lehre	3
6	Einstein-Stiftung	3
7	Sonstiges	<i>entfällt</i>

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2: Genehmigung der Protokolle der 765. und 766. Sitzung

Der TOP wird vertagt.

TOP 3: Berichte

Herr Schröder berichtet von einem Mentoring-Workshop, an dem er zusammen mit Frau Plaumann teilgenommen hat. Als Konsequenz wird ein Treffen der Mentoring-AG angestrebt.

TOP 4: Antrag auf Einrichtung einer Projektwerkstatt „Ganzheitlicher Umweltschutz“ an der Fakultät III

Die LSK begrüßt das studentische Konzept zur Einrichtung einer Lehrveranstaltung.

Es werden vorgelegt:

Erklärung von Herr Prof. Dr. Finkbeiner vom 24.09.2008, der seine Bereitschaft erklärt, die Projektwerkstatt fachlich zu betreuen.

Zustimmung von Herrn Dr. Karl Birkhölzer vom 29.10.2008 die Projektwerksatt einzurichten.

Antragsteller: Tobias Mohn, Fredi Büks

Umfang: 2 Beschäftigungspositionen für studentische Hilfskräfte mit 40 Stunden/Monat

Zeitraum: zum nächstmöglichen Zeitpunkt für zwei Jahre

Bearbeitung: Schröder, Baier, Stein, Grießbaum, Frank

Beschlussvorlage LSK 1/767-18.11.2008

einstimmig

Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem Präsidenten, der Fakultät III zweckgebunden für die Durchführung der Projektwerkstatt „Ganzheitlicher Umweltschutz“ Personalmittel im Umfang von zwei studentischen Hilfskräften mit 40 Stunden/ Monat für den Zeitraum von zwei Jahren ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt zuzuweisen.

Nach Ablauf des ersten Jahres ist der Kommission ein Zwischenbericht und rechtzeitig vor Beendigung des Projekts ein Abschlussbericht im rtf-Format vorzulegen.

Eine Vernetzung mit anderen Projekten der TU-Berlin ist zu überprüfen um Gemeinsamkeiten festzustellen und gegebenenfalls anzustreben.

Für Projektwerkstätten ist eine TeilnehmenInnenzahl von etwa 15 anzustreben.

Sollte von Seiten der Projektwerkstatt eine Abweichung der beantragten Mittel oder des beantragten Zeitraums vorgenommen werden, ist die LSK schriftlich zu informieren.

Um die Projektwerkstatt weiter bekannt zu machen und um die Arbeitsergebnisse anderen Studiengängen zur Verfügung stellen zu können bittet die LSK die Projektmitarbeiterinnen und Mitarbeiter um:

- eine kurze Darstellung der Zielsetzungen und der Ergebnisse in digitalisierter Form, wenn möglich im HTML-Format (max. eine DIN-A4 Seite)
- Mitteilung von Web-Adressen (URLs)
- Bekanntmachung des Projekts inner- und außerhalb der Fakultät
- Veröffentlichung im TU-intern
- Ankündigung im Alternativen Vorlesungsverzeichnis (AVV)

TOP 5: Exzellenzwettbewerb Lehre

Herr Thurian berichtet über die Auftaktveranstaltung zum Exzellenzwettbewerb Lehre, an der er und Herr Schröder teilgenommen haben. Es sollen 6 Universitäten und 4 Fachhochschulen für drei Jahre mit jeweils 1 Mio. Euro ausgezeichnet werden. Ziel des Wettbewerbs ist es vor allem das Thema „Lehre“ weiter in den Vordergrund zu rücken sowie die Prämierung einzelner Konzepte von Hochschulen zu exzellenter Lehre. Der Wettbewerb beginnt spätestens Anfang 2009. Finanziell getragen wird der Wettbewerb durch den Stifterverband und die Kultusministerkonferenz.

Weiterführende Informationen unter: <http://www.exzellente-lehre.de/>

TOP 6: Einstein-Stiftung Berlin

Herr Schröder berichtet aus der Sitzung des Akademischen Senats vom 12.11. und dem Besuch von Wissenschaftssenator Zöllner. Der Akademische Senat debattierte etwa 2,5h mit Herrn Zöllner über das vorgelegte Konzept zur Einstein-Stiftung Berlin. Dabei wurde überwiegend eine positive Haltung gegenüber des vorgelegten Konzeptes geäußert. Kontrovers wurde über die Frage nach der Ausfinanzierung der Hochschulen im Zusammenhang mit der Gründung der Einsteinstiftung diskutiert. Aus Sicht der LSK wurde angemerkt, dass die Schaffung einer neuen Wissenschaftsstruktur durch die Einstein-Stiftung Berlin (gemäß dem auf der Sitzung durch Herrn Zöllner verteilten Erläuterungspapier zum Konzept) neben der Förderung der exzellenten Forschung auch die resultierenden Auswirkungen auf die Lehre berücksichtigen muss. Herr Zöllner wurde gebeten, in die Ausschreibung der einzelnen Förderlinien entsprechende Formulierungen aufzunehmen.

TOP 7: Sonstiges

entfällt

Vorsitzender:

gez.
Christian Schröder